

Veranstaltungstipps



Das Sinfonieorchester der Magdeburger Musikfreunde

Foto: privat

1 **Klassik:** Magdeburger Musikfreunde spielen Schumann und Josef Suk

Altstadt (pl) • Schon immer hat es in der Kulturgeschichte Familien oder Paare gegeben, die eine ganze Epoche oder ein Genre prägten. Die bekannteste Musikerfamilie sind sicher die Bachs. Das diesjährige Sommerkonzert des Sinfonieorchesters Magdeburger Musikfreunde steht ganz im Zeichen gleich zweier berühmter romantischer Musikerfamilien. Mit der Ouvertüre zu „Julius Cäsar“ op. 128, eine der weniger bekannten Schauspiel-Ouvertüren Robert Schumanns, wird gleich zu Konzertbeginn dessen Genia-

lität und hervorragende frühromantische Musiksprache präsentiert. Die Berliner europaweit tätige Pianistin Tatjana Blome hat sich Schumanns Klavierkonzert a-Moll op. 7 gewidmet und wird es mit den Magdeburger Musikfreunden erlebbar machen.

Auch Antonin Dvorák orientierte sich zu Beginn seiner Komponisten-Laufbahn durchaus an Robert Schumann. Dvorák's bezaubernde folkloristische Bläseserenade d-Moll op. 44 wird den zweiten Teil des Konzertes eröffnen. Und bei der

Beschäftigung mit diesem Programmpunkt stieß der musikalische Leiter der Magdeburger Musikfreunde, Gero Wiest, auf einen zu Unrecht wenig gespielten Meister, nämlich Dvorák's Lieblingsschüler Josef Suk. Das Konzertprogramm schließt darum mit Suks äußerst virtuosem „Scherzo fantastique“ op. 25.

Das Konzert ist am morgigen Sonnabend, 9. Juni, ab 19 Uhr im Kloster Unser Lieben Frauen zu erleben. Karten dafür gibt es in der Buchhandlung Fritz Wahle im Breiten Weg 174 und unter Telefon 543 57 40.